



FEUERWEHR
RAMINGSTEIN



„Brandmeldeanlage und Sturmschäden“

Ein örtliches mit orkanartigen Sturmböen begleitetes Starkregenereignis forderte die Kräfte der Feuerwehr Ramingstein am 18.07.2023. Zusätzlich wurde die Alarmierung durch mehrfach beschädigte Stromleitungen in Verbindung mit einem Totalausfall der Sirenenalarmierung erschwert.

Die erste (per SMS) Alarmierung erreichte die Mannschaft um 16:59 Uhr, mit den Stichworten „Brandmeldeanlage Burg Finstergrün“. In kürzester Zeit rückten Kräfte zur Einsatzstelle aus und mussten sich bereits auf der Anfahrt durch massive Verkehrsbehinderungen aufgrund umgeworfener Bäume durcharbeiten. Zeitgleich wurde das Feuerwehrhaus mithilfe des Notstromaggregats mit der nötigen Spannung versorgt.

Während der nächsten Minuten erfolgten weitere Schadensmeldungen durch versperrte Verkehrswege in den Bereichen „Karneralm, und der B95“.

Die größte Herausforderung für die Feuerwehr Ramingstein bestand dabei in der Behebung von Verklausungen, mit beginnender Aufstauung des Bachverlaufes, entlang des „Mislitzbaches“ welche nur durch die Mithilfe eines Holzkrans verhindert werden konnte.

Die acht Einsatzstellen konnten um 23:00 Uhr vollständig abgearbeitet und somit weiterer Schaden abgewendet werden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Dorfwirt Bräu (Fam. Santner) und dem WVT für die Essensversorgung nach den Einsätzen.

Unsere Wehr und unsere Kraft erhalte Gott, der Alles schafft.

Einsatzkräfte:

- Feuerwehr Ramingstein: 26 Mann (ELFA, RLFA, KLFA, MTF)
- Bürgermeister Leonhard Kocher
- BH-Tamsweg: Kat-Ref Ing. Christoph Wiedl
- Holz-LKW: Fa. Gruber

Einsatzdauer: 5h 01 min

Einsatzleiter: OBI Leonhard Ernst

